

Jahresrechnung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liche Siedlungen und Grabanlagen, römische Villen und Gutshöfe, frühmittelalterliche Gräberfelder, mittelalterliche Kirchen, Kapellen, Gebäude, Wehrbauten und Siedlungen, deren Reste im Boden gefunden werden, untersucht und inventarisiert werden, bevor die rasch arbeitenden Baumaschinen die glatte Bahn der neuen Straße über diese Zeugen der Vergangenheit legen. Daß Funde, die besonders den Schweizerischen Burgenverein interessieren, diesem gemeldet werden, ist durch die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte zugesichert worden.

Ewald Im Hof

Titelbild:

Schloß Beromünster, Kt. Luzern, nach der Renovation

Literaturecke

- J. Courvoisier**, Notes sur le château de Boudry, Musée neuchâtois, 1958/6, p. 161.
- F. Eheim und G. Winner**, Geschichte der Burg Wartenstein, herausgegeben von «The Wenner-Gren Foundation for anthropological Research». (Illustr.) New York 1958, 67 S., 1 Plan.
- H. v. Fischer**, Schloß Oberhofen am Thunersee, Deutsche Kunst und Denkmalpflege 1958/2, S. 121.
- W. Hentschel**, Ein unbekannter Schloßbau August des Starken, Zeitschrift für Kunstwissenschaft XII, 1958, S. 95ff.
- W. Unverzagt**, Ausgrabungen in der Burg von Lebus, Oder, während der Jahre 1941–1944, Ausgrabungen und Funde, Nachrichtenblatt für Vor- und Frühgeschichte III, 1958, S. 119ff.

Jahresrechnung für 1958

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge	18 722.50	Aufwendungen für Erhaltungsarbeiten:		
Zinsen	124.35	a) Beiträge (Malix, Kropfenstein, Rapperswil, Asuel, Ringgenberg)	4 417.30	
Zuwendungen	2 198.50	b) Pläne und Gutachten	2 100.30	
Burgenfahrten, Verschiedenes	2 932.80	c) Reisespesen	430.85	6 948.45
Total Einnahmen	<u>23 978.15</u>	Burgenwerk St. Gallen		28.50
		Beiträge an Vereine und Gesellschaften		15. —
		Zeitschrift «Nachrichten»		5 875.96
		Filme, Photos, Bibliothek		294.03
		Allgemeine Verwaltung:		
		Vorstandssitzungen, Reisespesen	584.50	
		Saläre, Kanzleiarbeiten, Buchhaltung	4 634.70	
		Propaganda, Bürospesen, Drucksachen, Porti, Telefonspesen	1 098.40	6 317.60
Total Einnahmen	23 978.15	Total Ausgaben		<u>19 479.54</u>
Total Ausgaben	<u>19 479.54</u>			
Mehreinnahmen 1958	<u>4 498.61</u>			

Bilanz vom 31. Dezember 1958

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Postcheck	4 775.41	Kreditoren	2 733.36
Schweiz. Kreditanstalt	3 998.50	Rückstellungen für noch nicht ausgeführte Erhaltungsarbeiten	1 500. —
Zürcher Kantonalbank	2 466.60	Rückstellung für Burgenwerk Tessin	3 000. —
Burgruine Freudenberg	1. —	Verlustvortrag 1. 1. 1958	489.46
Burgruine Zwing Uri	1. —	Mehreinnahmen 1958	4 498.61
		Eigene Mittel	<u>4 009.15</u>
			<u>11 242.51</u>
	<u>11 242.51</u>		

Wir danken allen Mitgliedern für die während des Jahres geleisteten freiwilligen Zuwendungen.

Der Vorstand.